

10. März 2020

# Das sind die 15 besten Nachwuchs-Chemikerinnen und -Chemiker Deutschlands



*In der dritten Runde des Auswahlseminars zur 52. Internationalen ChemieOlympiade 2020 geht es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um den Einzug in die Finalrunde.*

Vom 28.02. bis 06.03.2020 trafen sich in Göttingen die besten 60 Schülerinnen und Schüler zum Auswahlseminar zur Internationalen ChemieOlympiade. Die 60 Jugendlichen hatten sich gegen 1196 Teilnehmende in den ersten Runden durchgesetzt.



Diese 15 Schülerinnen und Schüler haben sich für die Finalrunde in Kiel qualifiziert:

- Mercina Albrecht, Max-Steenbeck-Gymnasium, Cottbus (Brandenburg)
- Jannick Dörr, Gymnasium Kirn (Rheinland-Pfalz)
- Damian Groß, Werner-von-Siemens-Gymnasium, Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
- Lukas Hamm, Anne-Frank-Gymnasium, Rheinau (Baden-Württemberg)
- Fynn Kessels, Carl-Zeiss-Gymnasium, Jena (Thüringen)
- Felix Künzer, Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg (Baden-Württemberg)
- Tobias Messer, Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Dresden (Sachsen)
- Maximilian Mittl, Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim (Bayern)
- Carlo Mörmel, Freiherr-vom-Stein-Schule, Fulda (Hessen)

- Alina Emily Scheuermann, Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium, Neustadt (Rheinland-Pfalz)
- Linus Schwarz, Landesgymnasium für Hochbegabte, Schwäbisch Gmünd (Baden-Württemberg)
- Tom Erik Steinkopf, Georg-Cantor-Gymnasium, Halle (Sachsen-Anhalt)
- Yann Thele, Werner-von-Siemens-Gymnasium, Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
- Timo Vladimirkij, Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium, Detmold (Nordrhein-Westfalen)
- Frederik Laurin Walter, Werner-von-Siemens-Gymnasium, Magdeburg (Sachsen-Anhalt)



Diese Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich für ein Ticket zur Internationalen ChemieOlympiade 2020 in Istanbul (Tükei) zu qualifizieren und dort als Nationalteam für Deutschland anzutreten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der dritten Auswahlrunde können sich auch, sofern sie noch keine 16 Jahre alt sind, zum Auswahlseminar der Europäischen ScienceOlympiade (EUSO) qualifizieren.

Auf dem Programm in Göttingen standen spannende Vorträge rund um die Grundlagen der Chemie, aber auch die Klausuren, die über ein Weiterkommen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheiden. Themen in den Klausuren waren in diesem Jahr unter Anderem Gesteinsanalyse, Schmerzmittelsynthesen und alkalische Verseifung. Herr Prof. Dr. Ricardo Mata fesselte die Teilnehmenden mit einem Vortrag über sein Forschungsthema, das im Grenzbereich zwischen theoretischer Chemie, Analytik und Biochemie angesiedelt ist. Die Urkunden an die Gewinnerinnen und Gewinner wurden von Prof. Dr. Inke Siewert, Vorsitzende des Ortsverbands Göttingen der GDCh, verliehen.



Herzlicher Dank geht an die Firma Casio für das Spenden von Taschenrechnern und den Förderverein Chemie-Olympiade für die Organisation von Schnupperpraktika in Universitäten und Instituten. Die Firma Brand spendet den Schulen der 15 Besten darüber hinaus je ein Set mit Glasgeräten, damit sie sich auf die praktischen Aufgaben der vierten Runde vorbereiten können. Die GDCh zeichnet zudem alle zur 4. Runde qualifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft aus.

Der jährlich ausgetragene Auswahlwettbewerb für die Internationale ChemieOlympiade läuft über vier Runden und wird in Deutschland vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) in Kiel im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und in Kooperation mit den Kultusministerien der Länder durchgeführt.

### **Kontakt**

Sonja Hanebaum

[hanebaum@ipn.uni-kiel.de](mailto:hanebaum@ipn.uni-kiel.de)

Tel.: 0431-880-3116